

DAS THEMA: Zeitungstreff in der Grundschule 2013

21.3.13

Große Sorge um Balou

Schulhund frisst etwas Falsches und muss dringend zum Tierarzt

VON JUSTUS KESSLER,
NIKLAS SCHALER
UND MAX SCHELLER,
KLASSE 4C,
GUSTAV-ADOLF-SCHULE

DATTELN. Am Montag, 11. März, war Balou, unser Schulhund, mit Lehrerin Claudia Nolte und einem mutistischen Kind im Park. Da er kurz abgeliebt war, wusste sein Frauchen nicht, dass er etwas gefressen hatte.

Zuhause merkte unsere Lehrerin, dass Balou immer apathischer wurde. Der Speichel

rann aus seinem Maul. Er würgte, erbrach sich aber nicht richtig. Claudia Nolte rief die Tierärztin an, die erst eine Stunde später in die Praxis kam. Die Tierärztin bestätigte Claudia Noltes Vermutung: Anzeichen einer Vergiftung. Nur welches Gift?

Balou's Herz und Kreislauf waren stabil. Er hatte kein Fieber und durfte zur Beobachtung mit nach Hause. Claudia Nolte stellte sich schon darauf ein, eventuell nachts (bei Glatteis) zur Tierklinik nach Duisburg fahren zu müssen, wenn sich sein Zustand nicht bessern würde.

Balou verweigerte hartnäckig jede Form von Flüssigkeit und Nahrung. Claudia Noltes Heilpraktikerin verordnete dem Hund abends ein homöopathisches Mittel, das arsenicum album heißt. In der Homöopathie wird „Gleiches mit Gleichem“ geheilt, das heißt, bei einer Vergiftung bekommt man auch ein Gift in aufbereiteter Form.

Die „Kügelchen“, auch „Globuli“ genannt, bewirken, dass der Stoffwechsel des Körpers Selbstheilungsprozesse in Gang setzt.

Im Morgengrauen wedelte Balou zum ersten Mal wieder

schwach mit der Rute, als er angesprochen wurde. Am Dienstag, eigentlich seinem freien Tag, kam er ausnahmsweise mit zur Schule, damit Claudia Nolte ihn weiter beobachten konnte.

In der Schule war Balou noch sehr müde und schlief die meiste Zeit, aber ab und zu fraß er wieder ein Leckerchen und trank etwas.

Erst im Laufe des Tages wurde Balou zunehmend lebhafter. Heute, nach vier Tagen, ist er über den Berg.

Wir sind erleichtert, dass er zum Glück nicht an der Vergiftung gestorben ist.